



Aktien fallen wegen Befürchtungen einer wirtschaftlichen Abschwächung in den USA – und andere World-News

Ein Schauer der Besorgnis durchzog gestern die Finanzmärkte, und Aktien weltweit fielen, da Anleger Zeichen einer Abschwächung der amerikanischen Wirtschaft wahrnahmen.

Der Rückgang der Kurse folgte auf einen Ausverkauf, der am Freitag begann, nachdem die USA einen Arbeitsmarktbericht veröffentlichten, der die höchste Arbeitslosenquote seit fast drei Jahren zeigte. Dies verstärkte die Befürchtungen, dass die größte Volkswirtschaft der Welt auf ein langsames Wachstum oder sogar eine Rezession zusteuern könnte.

Weitere Faktoren spielten eine Rolle bei dem Börsen-Einbruch: Sorgen, dass Tech-Aktien zu schnell gestiegen seien, und dass ein erstarkender Yen die Aussichten japanischer Unternehmen und einiger globaler Händler beeinträchtigen könnte. In den USA stellten sich Anleger die Frage, ob die Federal Reserve zu lange gewartet habe, um die Zinssätze zu senken.

Die Zahlen:

- **In den USA:** Der S&P 500 fiel um 3 Prozent, sein schlechtester Tag seit September 2022.
- **In Japan:** Der Nikkei 225-Index fiel um 12,4 Prozent, sein größter Eintagesrückgang überhaupt.
- **In Großbritannien:** Der FTSE 100, der Leitindex Großbritanniens, erlebte seinen schlechtesten Tag seit Juli 2023 und fiel um etwas mehr als 2 Prozent.

Zeit zum Verkaufen?

In Zeiten solcher Marktturbulenzen nichts zu tun, ist schwer. Aber genau das ist jetzt die beste Option, sagen Marktexperten.

Ein Wettlauf zur Vermeidung eines größeren Krieges im Nahen Osten

Diplomaten im Nahen Osten arbeiten fieberhaft daran, die eskalierenden Spannungen zwischen Israel und Iran einzudämmen, da die Befürchtungen eines sich ausweitenden Konflikts in der Region zunehmen, nachdem Iran Rache für die Tötung Ismail Haniyehs, eines hochrangigen Hamas-Führers, in Teheran geschworen hat.



Aktien fallen wegen Befürchtungen einer wirtschaftlichen Abschwächung in den USA – und andere World-News

US-Verteidigungsminister Lloyd Austin hat mehr Kampfflugzeuge und Kriegsschiffe mit Raketen in den Nahen Osten entsandt, um auf Drohungen gegen Israel von Iran und seinen Stellvertretern zu reagieren, und Präsident Biden berief sein nationales Sicherheitsteam ein, um die Entwicklungen in der Region zu erörtern und sprach mit König Abdullah II. von Jordanien, so eine Mitteilung des Weißen Hauses.

Außenminister islamischer Länder sollen sich morgen in Saudi-Arabien zu einem „außerordentlichen“ Treffen der Organisation für Islamische Zusammenarbeit treffen, das einberufen wurde, um „die anhaltenden Verbrechen der israelischen Besatzung gegen das palästinensische Volk“ zu erörtern, einschließlich der Tötung Haniyehs, so die Organisation in einer Erklärung.

„Wir müssen auf alles vorbereitet sein – einschließlich eines schnellen Übergangs zur Offensive“, sagte Yoav Gallant, Israels Verteidigungsminister.

Libanon:

Die Hisbollah und Israel setzten den seit Tagen andauernden grenzüberschreitenden gegenseitigen Beschuss fort, wobei ein israelischer Luftangriff zwei Menschen im Süden Libanons tötete, so das libanesische Gesundheitsministerium.

Weniger als 100 Tage bis zur US- Präsidentschaftswahl

Harris steht kurz davor, ihren Vizekandidaten bekannt zu geben

Drei Anwärter – Gouverneur Josh Shapiro aus Pennsylvania, Senator Mark Kelly aus Arizona und Gouverneur Tim Walz aus Minnesota – trafen sich am Sonntag mit Kamala Harris in Washington. Nach der Bekanntgabe ihres „Running Mates“ plant Harris, heute eine erste Kundgebung gemeinsam mit ihrem neuen Vizekandidaten in Philadelphia abzuhalten.

Weiteres zum US-Wahlkampf:



Aktien fallen wegen Befürchtungen einer wirtschaftlichen Abschwächung in den USA – und andere World-News

- **Die Bestätigung von Harris als demokratische Spitzenkandidatin** hat den Wahlkampf verwandelt und beschleunigt. Analysten meinen, dass der knappe Zeitplan wahrscheinlich Harris zugutekommen werde.
- **In einem Live-Interview** mit Adin Ross, einem 23-jährigen Internet-Streamer, machte Donald Trump Einwanderer für den Rückgang der globalen Aktienmärkte verantwortlich.
- **In einem neuen Buch** sagte die ehemalige Sprecherin der Demokraten im Abgeordnetenhaus, Nancy Pelosi, dass ihr Druck auf Präsident Biden, zurückzutreten, auf einen einzigen Faktor zurückzuführen sei: die Notwendigkeit, Donald Trump zu besiegen.

Mehr Top-Nachrichten

Großbritannien:

Gewalttätige rechtsextreme Unruhen sind die erste große Herausforderung der neuen Labour-Regierung. Und sie zeigt einen harten Ansatz für Recht und Ordnung.

Kartellrecht:

Google handelte illegal, um sein Monopol in der Online-Suche aufrechtzuerhalten, entschied ein US-Richter, eine Entscheidung, die die Geschäftspraktiken großer Tech-Unternehmen verändern könnte.

Bangladesch:

Menschenmassen feierten auf den Straßen der Hauptstadt Dhaka, nachdem Premierministerin Sheikh Hasina zurückgetreten und aus dem Land geflohen war.

Myanmar:

Rebellenkämpfer melden, sie hätten eine Militärbasis nahe der Grenze zu China erobert, was ein bedeutender Sieg gegen die regierende Junta wäre.



Aktien fallen wegen Befürchtungen einer wirtschaftlichen
Abschwächung in den USA – und andere World-News

Niger:

Das US-Militär übergab die Kontrolle über seine letzte Basis an nigrische Streitkräfte, obwohl der gewalttätige Extremismus in der Sahelzone weiter zunimmt.

USA:

Tropensturm Debby überschwemmt Florida und forderte bereits mindestens vier Todesopfer. Millionen Menschen fliehen vor dem Hochwasser.